

# **CSU-Wahlprogramm**

## **für die Stadtratswahlen am 02. März 2008**

**Wir leben in einer großartigen Stadt. Bayreuth hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten gut aufgestellt. Die leistungsbereiten, engagierten Bayreutherinnen und Bayreuther und die Unternehmen in unserer Stadt haben unser Bayreuth nach vorne gebracht. Auch die politischen Rahmenbedingungen wurden richtig gestellt. Die CSU-Stadtratsfraktion hat als die seit vielen Jahrzehnten stärkste Fraktion im Bayreuther Rathaus erheblichen Anteil an dieser positiven Entwicklung.**

**Wir wollen unsere erfolgreiche Politik fortsetzen. Bitte geben Sie uns diese Chance im Interesse unserer Stadt!**

### **Themenübersicht**

1. Wirtschaft
2. Infrastruktur / Verkehr
3. Stadtentwicklung
4. Innenstadt
5. Innere Sicherheit
6. Umwelt

Stand: 17.01.2008 08:47

7. Kultur
8. Tourismus
9. Sport und Freizeit
10. Bildung und Wissenschaft
11. Bürgernahe und effiziente Verwaltung
12. Senioren und Familie
13. Die Universität als elementarer Standortfaktor

## **1. Wirtschaft**

**Nur mit einer intakten Wirtschaft und gesunden Unternehmen werden wir den Standort Bayreuth und die Lebensqualität für alle Bayreutherinnen und Bayreuther sichern und ausbauen können.**

### **Schwerpunkte bilden hierfür:**

- Verstärkte internationale Zusammenarbeit
- Ausbau des Ost-West-Handels
- Verstärkte Werbung für Bayreuth an ausländischen Botschaften, nationalen und internationalen Messen und zentralen Punkten der Metropolregion Nürnberg
- Verstärkte Nutzung der Chancen durch die Mitgliedschaft in der Metropolregion Nürnberg
- Strategische regionale Zusammenarbeit mit dem Landkreis Bayreuth und den oberfränkischen Oberzentren Bamberg, Coburg und Hof.
- Förderung von Unternehmensgründungen
- Bildung einer Beratungsstelle für Existenzgründer/ Einrichtung von Gründertagen/ Durchführung von Gründerkongressen

- Klare Darstellung der hohen Kompetenz Bayreuths in Verbindung mit dem Freistaat Bayern, dem Bund und Europa
- Weiterer Ausbau des City-Managements und Einrichtung eines professionellen Stadtmarketings
- Zeitnahe Umgestaltung des Bundeswehrgeländes in Gewerbe- und Handelsflächen
- Baldige Errichtung eines Kongresszentrums
- Förderung hochwertigen Einzelhandels insbesondere im Innenstadtbereich
- Unterstützung des regionalen Handwerks
- Einrichtung einer Bayreuth-Homepage für Gewerbe -Immobilien
- Fortführung des Bürokratieabbaus in Rathaus und Verwaltung mit unternehmerfreundlicher Auslegung von Gesetzen und Verordnungen
- Bessere Vereinbarung von Familie und Beruf
- Bayreuther Allianz für Arbeit: aktive und nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Stadt, Wirtschaft und Verbänden

## **2. Infrastruktur/ Verkehr**

**Eine funktionierende Infrastruktur und eine optimierte Verkehrsanbindung sind Voraussetzung für eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung Bayreuths.**

**Wir brauchen nachhaltig:**

- Einen Ausbau der grünen Welle auf den Hauptverkehrsstraßen
- Weitere Reduzierung der Parkgebühren, z. B. am Geißmarkt , Ausweisung weiterer Kurzzeitparkplätze in der Innenstadt
- Einrichtung einer sog. „Brötchentaste“ (Freigabe der Kurzzeitparkplätze in den ersten 15 Minuten) und Einführung sog. „Handyparkens“ (minutengenaue Abrechnung der Parkgebühren per Handy)
- Den Ausbau einer Ost-West-Autobahn in der Nähe Bayreuths

- Bessere Anbindung durch die Eisenbahn, insbesondere Elektrifizierung der Bahnstrecke Hof – Bayreuth – Nürnberg und verstärkte Entwicklung der Franken-Sachsen-Magistrale
- Erhalt und Sicherung des gut ausgebauten Busnetzes der Bayreuther Verkehrsbetriebe trotz enger werdender finanzieller Handlungsmöglichkeiten
- Weitere Aufwertung des BVB-Angebotes durch einen Verkehrsverbund mit dem Landkreis und – als Fernziel – eine Integration in den Verkehrsverbund Nürnberg.
- Entwicklung eines Parkplatzkonzeptes und Prüfung eines Parkhauses Richard-Wagner-Straße oder weiterer Parkmöglichkeiten im östlichen Innenstadtbereich
- Weiterentwicklung der Tarifstruktur der BVB-Parkeinrichtungen und der innerstädtischen Parkplätze, insbesondere weitere Verbesserung der Abend- und Wochenendtarife und Einrichtung innenstadtnaher sog. Abendparkzonen
- Einrichtung einer Shuttlebus-Linie (Fußgängerzone, ZOH), auch zur Feinerschließung der Innenstadt und Verknüpfung mit den innerstädtischen touristischen Schwerpunkten
- Verbesserte Radwegeplanung und schlüssige Verkehrsführung für Radfahrer, insbesondere im Innenstadtbereich
- Umbau geeigneter ampelgesteuerter Kreuzungen in Kreisverkehre

### 3. Stadtentwicklung

**Stadtentwicklung ist eine klassische Querschnittsaufgabe und betrifft fast alle kommunalpolitischen Themenbereiche. Die künftige Weiterentwicklung unserer Stadt muss sich dabei an dem von der Stadtentwicklungskommission erarbeiteten Leitbild der Stadt Bayreuth orientieren.**

#### **Wir fordern insbesondere:**

- Künftige Nutzung des Geländes der ehemaligen Markgrafenkaserne an der BAB A 9 durch ein Logistikzentrum und ein Möbelhaus
- Entwicklung eines tragfähigen und innenstadtverträglichen Nutzungskonzeptes für den Bereich der früheren Röhrenseekaserne

- Umwidmung des Gewerbegebietes Pottensteiner Straße (Langfristige Betriebsabsiedlungen mit dem Ziel: Attraktives Wohnen "Am Röhrensee")
- Neuplanung des Areals an der Dr.Konrad-Pöhner-Straße. Die Flächen sind vorrangig einer Nutzung durch die Universität und gewerbliche Betriebe mit entsprechenden Synergieeffekten vorzubehalten
- Entwicklung eines Konzepts für das ehemalige Extra-Markt-Gelände an der Casselmannstraße
- Weiterentwicklung des Kurzentrums Lohengrintherme mit einem Wellness-Golf-Resort-Hotel, Kurpark und verbesserter Anbindung des Golfplatzes

#### 4. Innenstadt

**Die Innenstadt ist das Herz Bayreuths. Es muss stark und gesund sein. Wir wünschen uns die Innenstadt als aktiven und attraktiven Anziehungspunkt für die ganze Region.**

**Deshalb fordern wir:**

- schnellstmögliche Umsetzung des "Innenstadt Wettbewerbes Marktplatz" mit Beibehaltung des Brunnenkonzepts einschließlich Wasserlinie, Stadtparkett und Lichtkonzept;
- zugleich unverzüglicher Planungsbeginn für den anschließenden Wettbewerbsbereich Sternplatz und Richard-Wagner-Straße
- weitere Unterstützung der Aktion "Aufbruch Innenstadt" zur Einbeziehung und Mobilisierung des Einzelhandels und der Innenstadtbewohner
- Förderung des Wohnens in der Innenstadt (Junge Familien/ Senioren) durch ein innerstädtisches "Wohnraumentwicklungsprogramm" (Stellplatzablöse-Problematik, Finanzierungsprogramm aus Städtebauförderungsmitteln und kommunalen Mitteln)
- Mehr interessante Spielmöglichkeiten für Kinder in der Innenstadt
- Aufwertung der Altstadtgassen um die Stadtkirche durch ein Fassadenprogramm und verbesserte Werbemaßnahmen für dort ansässige Geschäfte ("Werbewegweiser")

- Erhalt und Pflege des historischen Stadtkerns, auch vor dem Hintergrund der Weltkulturerbe-Bewerbung
- Erhalt des Wochenmarktes und der traditionellen Rotmainhalle als Markthalle, dafür zweimal wöchentlich Viktualienmarkt in Fußgängerzone
- Ansiedlung eines Nahversorgers/ Lebensmittlers in der Innenstadt
- Sanierung und Neupositionierung der Stadthalle als "Haus der Kultur" ausschließlich für Konzert- und Theaternutzung; Ausgliederung von Kongress - und Ballveranstaltungen in ein künftiges Kongresszentrum und die bereits bestehende Hotellerie
- Ausbau der "behindertengerechten Stadt", insbesondere verbesserte Barrierefreiheit
- Gestalterische Aufwertung des Luitpoldplatzes und des Annecyplatzes durch Auflassung der Mainüberdachung und Wiederherstellung der Ludwigsbrücke
- Einrichtung einer neuen Stadtbibliothek in der Innenstadt
- Entwicklung eines neuen Nutzungskonzepts für das ehemalige "Reichshof"-Kino einschließlich Sanierung und Erschließung des parallelen Bereichs der Kanalstraße
- Erschließung weiterer innerstädtischer Fußgängerpassagen und Durchgänge, z.B. zur Kanalstraße oder zum Hohenzollernring

## **5. Innere Sicherheit**

**Jeder Mensch muss in Bayreuth angstfrei leben können. Das Sicherheitsgefühl in Bayreuth hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Viele Bürgerinnen und Bürger haben vor allem nach Einbruch der Dunkelheit Angst, alleine durch die Stadt zu gehen. Das werden wir nicht weiter hinnehmen. Es gilt, Randalierern und Kriminellen die Stirn zu zeigen. Wir lassen auch nicht zu, dass Drogendealer an unseren Schulen und in unseren Diskotheken Fuß fassen.**

**Nötig sind deshalb:**

- Verstärkter Einsatz der Sicherheitswacht insbesondere in den Abend- und Nachtstunden
- Weiterer systematischer Abbau von Angsträumen durch bessere Gestaltung und Beleuchtung von Tiefgaragen, Passagen und Unterführungen etc.
- Einrichtung einer begrenzten Videoüberwachung an ausgewählten Standorten (Marktplatz, Sternplatz, Unterführungen etc.)
- Realisierung besserer Beleuchtung wenigstens der Hauptwege im Festspiel- und Röhrenseepark und im Hofgarten
- Verbesserung der Ausrüstung der Stadtteilfeuerwehren
- Weitere Entschärfung sozialer Brennpunkte (Altstadt, Herzogmühle), u.a. durch Einsatz weiterer Streetworker

## 6. Umwelt

**Der Schutz unserer Lebensgrundlagen wird immer wichtiger. Dem Umwelt- und Naturschutz muss deshalb bei allem Bemühen um wirtschaftliche Dynamik stets hoher Stellenwert eingeräumt werden.**

**Für Bayreuth fordern wir daher:**

- Einrichtung eines Lärmkatasters zur Entwicklung besseren Lärmschutzes insbesondere an den Einfalls- und Ringstraßen
- Planung und Realisierung effektiven Hochwasserschutzes auch im Innenstadtbereich, Beseitigung weiter bestehender Abflusshindernisse (Ludwigsbrücke statt Mainüberdachung)
- Konsequenter Abbau der Oberflächenversiegelung –so weit möglich- und stärkere Beachtung der Versiegelungsproblematik bei Neubauvorhaben
- Entwicklung eines erneutes Landesgartenschaukonzeptes (Flößanger/ Mainaue oder Studentenwald/ Aubach)
- Weitere Freilegung und Renaturierung innerstädtischer Bachläufe
- Sicherung der bestehenden Frischluftschneisen für die Innenstadt (Feinstaubproblematik, Stadtklima)

- Beibehaltung der Südtangente im Flächennutzungsplan als künftige Entlastungsoption für unsere stark verkehrsbetroffenen westlichen Stadtteile
- Entwicklung eines Energiekonzepts für öffentliche Gebäude (z.B. Photovoltaik)
- Weiterentwicklung des Runden Tisches zur Lösung der Elektrosmog- und Mobilfunkproblematik
- Weitere Umsetzung der "Lokalen Agenda 21" mit Augenmaß und Realitätssinn

## **7. Kultur**

**Kulturelle Attraktivität ist ein immer bedeutsamerer Standortfaktor. Bayreuth genießt als Festspiel- und Musikstadt Weltruhm. Auf diesem Fundament wollen wir aufbauen und Bayreuth als Kulturstadt noch stärker profilieren.**

**Dazu gehören:**

- Nachhaltige Förderung der Bayreuther Festspiele auf allen Ebenen
- Weitere Verbreiterung des kulturellen Angebots unserer Stadt durch Weiterentwicklung und finanzielle sowie organisatorische Unterstützung weiterer Veranstaltungen wie z.B. Musica Bayreuth, Osterfestival, Fränkische Festwoche, Jugendfestspieltreffen, Bayreuther Barock, Studiobühne, Brandenburger Kulturstadl etc.
- Intensive Förderung des Aufnahmeantrags Bayreuths in die Weltkulturerbe-Liste der UNESCO
- Bessere Vermarktung der „Vier Köpfe für Bayreuth (Wagner, Wilhelmine, Liszt, Jean Paul)
- Entwicklung und Realisierung eines Betreiberkonzepts für die Stadthalle als künftig ausschließliches Konzert- und Kulturzentrum
- Stärkere Profilierung der breitgefächerten Museumslandschaft Bayreuths

- Schaffung von Kulturpfaden durch Bayreuth mit verschiedenen Themen (z.B. Wilhelmine, Museen, Wagner ...)
- Langfristige Planung eines ganzjährigen Kulturkalenders und weltweite Vernetzung der Bayreuther Kulturangebotes
- Erarbeitung und Umsetzung eines griffigen Kultur-Marketing-Konzepts

## **8. Tourismus**

**Die Qualitäten Bayreuths müssen wir nicht verstecken. Wir sollten sie vielmehr betonen und verstärkt nach außen transportieren. Bayreuth muss in die erste Liga der internationalen Städte-Reiseziele.**

**Deshalb fordern wir:**

- Weiterentwicklung eines klaren Tourismuskonzeptes und Fokussierung auf Bayreuth als Kultur- und Kongressstadt.
- Aufbau und Stärkung eines "Bayreuth-Images"
- Schaffung neuer und attraktiver Touristinfos und Tourist-Points am Markt
- Attraktive Vermarktung der bunten und breiten Museumslandschaft Bayreuths
- Stärkung der Identifikation der Bayreuther mit ihrer Heimatstadt
- Forderung und Förderung von Veranstaltungen auf dem Marktplatz für alle Altersschichten
- Verbesserung der Toilettensituation in der Innenstadt

## **9. Sport und Freizeit**

**Bayreuth hat von jeher einen ausgezeichneten Ruf als „Sportstadt“. Wir wollen nicht nur den Breitensport, sondern auch den Spitzensport angemessen fördern. Bayreuth muss auch als Sportstadt wieder „Spitze“ werden.**

**Dazu brauchen wir:**

- Stärkere Förderung des Breitensports für alle Bayreutherinnen und Bayreuther
- Weitere Unterstützung des Spitzensport als Aushängeschild unserer Stadt
- Stärkung des Familien- und Freizeitangebots in der kinder- und familienfreundlichen Stadt Bayreuth
- Einführung eines "Familientags" zur Identifikation der Bürger und Gäste mit ihrer Stadt
- Weiterer Ausbau des Gesundheitsstandorts Bayreuth mit seinen fünf Kliniken, darunter dem Klinikum Bayreuth als Haus der Maximalversorgung
- Betonung Bayreuths als Wellnessstandort, insbesondere weitere Aufwertung der Lohengrintherme und ihres Umfeldes
- Schaffung von Themenspielplätzen

## **10. Bildung und Wissenschaft**

**Mit seiner Universität, den fünf Gymnasien, zwei Realschulen, den Haupt- und Grundschulen, den Berufsschulen und weiteren wichtigen Bildungseinrichtungen verfügt Bayreuth über eine hervorragend ausgebaute Bildungslandschaft. Diese müssen wir sichern, bewahren und weiter profilieren.**

**Deshalb wollen wir:**

- Kindergärten als grundlegende Bildungseinrichtungen ernst nehmen und eine dementsprechende Förderung und Unterstützung fortschreiben
- Einführung einer Ganztagsgrundschule
- Schaffung eines "**Hauses des Lesens und Lernens**": VHS - Stadtbibliothek - Jugendbibliothek - Stadtarchiv unter einem Dach
- Erhöhung des städtischen Etats für die Stadtbibliothek, speziell im Hinblick auf die sich rasant verändernde Medienlandschaft
- Stärkung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft
- Stärkere Einbindung der Bayreuther Vereine in den schulischen Sportunterricht
- Förderung weiterer Sport-Arbeitsgemeinschaften (SAGs) zwischen Schulen und Vereinen
- Weitere Stärkung der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Universität und Stadt Bayreuth - Vernetzung von Universität und Schule
- Fortentwicklung der Universität im Hinblick auf neue Fakultäten, Fächerverbindungen
- Öffnung der Universität für Weiterbildung außerhalb des Regelstudiums (Erwachsenenbildung, Senioren - Uni)
- Weiterer Ausbau der Zusammenarbeit der Universität Bayreuth mit der regionalen Wirtschaft
- Ausbau der Fraunhofer - Projektgruppen
- Ausbau der neuen Materialien
- Weitere Förderung der Ansiedlung von innovativen Unternehmen
- Ausbau und Förderung der Initiativen des Oberbürgermeisters im Bereich Wirtschaftsförderung
- Ausbau der Dienstleistungen der Stadt für Neuansiedlung von Betrieben
- Schaffung eines Leerstandspiegels für interessierte Wirtschaftsunternehmen
- Errichtung von Programmen zur Unterstützung von Jungunternehmern und Existenzgründern

## **11. Bürgernahe und effiziente Verwaltung**

**Eine effiziente, funktionale und sparsame Stadtverwaltung ist der Schlüssel zum wirtschaftlichen und politischen Erfolg einer Stadt. Der Oberbürgermeister, die Stadträte und die Verwaltung dienen dem Bürger, nicht umgekehrt. Sie arbeiten mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger und haben wirtschaftlich damit umzugehen.**

**Wir fordern deshalb:**

- Weitere Haushaltskonsolidierung und regelmäßiger Schuldenabbau
- Weitere Durchforstung der städt. Dienststellen und Einrichtungen nach Verbesserungs- und Optimierungsmöglichkeiten
- Untersuchung der „Verlustbringer“ (z.B. Flugplatz, Schlachthof, Bäder) auf Umstrukturierungs- und Verbesserungsmöglichkeiten
- Einrichtung eines umfassenden Controllings zum frühzeitigen Eingreifen bei wirtschaftlichen Fehlentwicklungen
- Einrichtung eines speziellen Bürgerbüros im Erdgeschoß des Rathauses, um alle Anliegen effizient und bürgerfreundlich abwickeln zu können
- Ausbau des Online-Angebotes ohne Einschränkungen der Öffnungszeiten.
- Die Förderung leistungsbereiter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Ausweitung von Entscheidungskompetenzen auf der unteren und mittleren Verwaltungsebene
- Aktive Beteiligung der gewählten Stadtratsmitglieder an den Entscheidungsprozessen durch frühzeitige und umfassende Information, insbesondere durch die Schaffung eines leistungsfähigen Intranets

## **12. Senioren und Familie**

**Bayreuth wird älter. Schon jetzt stellen die über 50-jährigen die Hälfte der Bevölkerung unserer Stadt; die größte Bevölkerungsgruppe sind die über 65-jährigen. Unsere Senioren haben eine erhebliche Aufbauleistung erbracht, welche wir Jüngeren respektvoll und dankbar anerkennen. Wir haben jetzt die Aufgabe, gemeinsam auch in Zeiten schwieriger finanzieller Verhältnisse dafür zu sorgen, dass die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sich in Bayreuth wohl fühlen. Die Stadt benötigt zu ihrer Fortentwicklung aber auch junge Menschen und vor allem Kinder. In einem respektvollen Miteinander von Jung und Alt liegt der Schlüssel zu unserem sozialen Frieden.**

### **Wir wollen deshalb:**

- ein familien- und seniorenfreundliches Bayreuth, in dem sich die Menschen aller Generationen wohl fühlen und gerne leben;
- die Förderung der unterschiedlichen Ansätze für „Betreutes Wohnen“, damit ältere Menschen so lange wie möglich in ihren eigenen Wohnungen und Häusern leben können;
- den weiteren Ausbau von ambulanten Unterstützungs- und Pflegeangeboten;
- die Förderung von Senioren-Wohngemeinschaften und der Errichtung entsprechender Mehrgenerationenhäuser
- die Weiterentwicklung der Freizeitangebote für ältere Mitbürger, damit diese in das gesellschaftliche Leben der Stadt integriert bleiben;
- die Förderung von Senioren-Sportangeboten;
- preiswerte Senioren-Tarife in den Stadtbussen.
- den nachfrageorientierten Ausbau der Öffnungszeiten des Rathauses für die Bürgerinnen und Bürger.

- Verstärkte Integration unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger.
- Konkrete Hilfen für deutsche Aussiedler aus Russland bei der Ausbildung und Berufsfindung

### **13. Die Universität als elementarer Standortfaktor**

**Die Universität Bayreuth hat in den 30 Jahren ihres Bestehens Weltgeltung in Bereichen der Natur- und der Geowissenschaften oder der Afrika-Forschung erreicht. In den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften belegt unsere Universität regelmäßig bundesweit Spitzenplätze. Es gibt Zusammenarbeit mit der NASA, dem MIT in Boston oder der internationalen Chemie-Wirtschaft. Gute Kontakte bestehen in die Osteuropäischen Nachbarstaaten über Afrika, die USA bis hin nach China. Durch die neue Fakultät für angewandte Naturwissenschaften (FAN) und das angegliederte Kompetenzzentrum für neue Materialien gibt es attraktive Schnittstellen für die mittelständische Wirtschaft in unserem Raum. Damit stellt die Uni einen oft unterschätzten Standortfaktor für das Oberzentrum Bayreuth dar.**

**An der Hochschule gehen die Vorstände der größten deutschen Chemie- Unternehmen ein und aus. Diese wertvollen Kontakte werden bisher von der Stadt unzureichend genutzt.**

**Die Ergebnisse der Bayreuther Forschungen in den Bereichen Kunststoffe und neue Materialien sind nutzbringend und hochinteressant für Industriebetriebe verschiedener Branchen. Diese müssen mit dem Ziel einer Ansiedlung bei uns konsequent umworben werden.**

**Als Arbeitgeber von über 1000 Beschäftigten und Ausbildungseinrichtung für über 9000 begabte junge Menschen, als Botschafter Bayreuths sowie als Motor für die heimische Wirtschaft verdient die Universität hohe Aufmerksamkeit und Wertschätzung der Stadt.**

**Dies gilt auch in ihrer Eigenschaft als Pool von Existenzgründern. Die Stadt muss ein Klima schaffen, das Ausgründungen von Unternehmen erleichtert und anregt. Bei den beiden größeren Ausgründungen Ribopharma AG und Alopex hat das Wirtschaftsreferat glücklos agiert und beide Unternehmen nach Kulmbach ziehen lassen.**

**Mit Hilfe der Kompetenz der Universität lässt sich der Strukturwandel, in dem wir uns befinden, meistern.**

**Daher fordern wir:**

- eine nachhaltige intensive Zusammenarbeit zwischen der Universität, der Stadtverwaltung und der heimischen Wirtschaft, um neue Arbeitsplätze und Existenzgründungen entstehen zu lassen
- die mittelfristige Teilnahme an dem Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft“, um die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Universität zu fördern und den Namen Bayreuths in der Wirtschaftswelt bekannter zu machen
- die Bildung von Kompetenz –Clustern, um die Wirtschaft mit der Universität Bayreuth zu vernetzen
- die bessere Integration der Universität in das gesellschaftliche Leben der Stadt;
- den Ausbau von weiteren Wohneinheiten für Studierende und den wissenschaftlichen Nachwuchs, um den Wohnungsmarkt in Bayreuth für junge Menschen attraktiv zu gestalten.